

## **Schutzmaßnahmen gegen Afrikanische Schweinepest im Kreis Groß-Gerau**

Nach ASP-Fällen im Kreis Groß-Gerau ergreift der Landkreis Darmstadt-Dieburg umfassende Schutzmaßnahmen für Hausschweine.

### **Ein effektives Vorgehen gegen die Afrikanische Schweinepest**

In der Region Darmstadt-Dieburg und im angrenzenden Kreis Groß-Gerau stehen landwirtschaftliche Betriebe vor einer ernsthaften Herausforderung: Die Afrikanische Schweinepest (ASP), eine hochansteckende Viruskrankheit, wurde kürzlich in zwei Hausschweinbeständen nachgewiesen. Um die integrierten lokalen Schweinebestände zu schützen und eine weitere Ausbreitung zu verhindern, hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg umgehend Schutzmaßnahmen ergriffen.

### **Maßnahmen zur Eindämmung der ASP**

Die Behörden haben eine Allgemeinverfügung erlassen, die sofort in Kraft trat. Diese umfasst die Einrichtung einer Schutzzone mit einem Radius von drei Kilometern und einer Überwachungszone von mindestens zehn Kilometern um die betroffenen Betriebe. Diese Zonen beinhalten spezifische Handels- und Transportbeschränkungen: So ist der Handel mit lebenden Schweinen innerhalb der Zonen grundsätzlich verboten. Auch für Schweine- und Wildschweinfleischprodukte gelten strengere Vorschriften.

## **Wichtigkeit der Schutzmaßnahmen**

Die ASP stellt eine ernstzunehmende Gefahr für Schweine dar, jedoch sind die Infektionen für Menschen ungefährlich. Das Hauptziel dieser Maßnahmen ist es, die heimischen Schweinebestände zu schützen, was nicht nur wirtschaftliche, sondern auch soziale Auswirkungen für die Landwirte und die Regionen hat, die stark von der Tierhaltung abhängig sind. Der Landkreis hat bislang keine weiteren infizierten Tiere in Darmstadt-Dieburg festgestellt (Stand: 19.07., 13 Uhr).

## **Transparente Kommunikation und weitere Informationen**

Für betroffene Landwirte und die Öffentlichkeit gibt es umfassende Informationen zu den getroffenen Maßnahmen. Die neue Allgemeinverfügung sowie eine dazugehörige Karte sind online verfügbar unter [www.ladadi.de/asp](http://www.ladadi.de/asp). Diese Transparenz ist entscheidend für das Vertrauen der Bürger in die Maßnahmen und für die Zusammenarbeit aller Beteiligten.

## **Fazit: Stärkung der Gemeinschaft**

Die Reaktion der Behörden auf die Diagnose der Afrikanischen Schweinepest verdeutlicht, wie wichtig ein koordiniertes Vorgehen zur Erhaltung einer stabilen Agrarwirtschaft ist. Mit der Kombination aus strengem Schutz und offener Kommunikation wird versucht, das Vertrauen in die lokale Landwirtschaft zu stärken und künftige Risiken proaktiv zu minimieren. Diese Situation könnte als Lehrstück fungieren, wie Gemeinschaften im Angesicht von Krisen zusammenarbeiten können, um ihre lokalen Ressourcen zu schützen.

- **NAG**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**